

Grundsätze für eine kommunale Energie- und Klimaschutzstrategie / Beschluss zum Integrierten energetischen Quartierskonzept für die Innenstadt Prenzlau

Der Klimawandel und die Notwendigkeit, die natürlichen Ressourcen zu schonen, stellen die Menschheit sowohl in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht vor große Herausforderungen. Begegnet werden kann und muss dieser Bedrohung durch eine massive Reduzierung der globalen Treibhausgasemissionen.

Das Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) entsteht bei der Verbrennung fossiler Energieträger und gilt als Hauptverursacher des Klimawandels. Den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, muss deshalb unser Ziel sein. Auch wenn die Rahmenbedingungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Wesentlichen auf internationaler und nationaler Ebene gesetzt werden, fällt den Kommunen beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle zu. Gerade auf kommunaler Ebene gibt es Gestaltungsspielräume, um den Energieverbrauch zu beeinflussen. Ebenso hängt vieles davon ab, ob es gelingt, Klimaschutz vor Ort wirksam umzusetzen und die Bürgerinnen und Bürger zu eigenen Beiträgen zu motivieren.

Die Stadt Prenzlau will, gemäß ihres Leitbildes „Stadt der erneuerbaren Energien“, beim Klimaschutz beispielhaft vorangehen, daher werden folgende Grundsätze aus dem integrierten energetischen Quartierskonzept „Innenstadt“ abgeleitet und sollen anschließend in ein integriertes Klimaschutzkonzept für die Gesamtstadt überführt werden.

Ziel der Stadt Prenzlau ist ein ressourcenbewusstes Verhalten, um die Energieeffizienz auch unter dem Aspekt des Klimaschutzes zu steigern und einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Prenzlau steigert kontinuierlich die Energieeffizienz und den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Energie. Dazu wird ein Energie- und Klimaschutzprogramm erstellt und regelmäßig überprüft. Darin werden konkrete Maßnahmen genannt und die angestrebte CO₂-Reduktion dokumentiert. Der Anteil erneuerbarer Energien soll kontinuierlich erhöht werden.

Die Stadtverwaltung Prenzlau bekennt sich zu ihrer öffentlichen Vorbildfunktion bei der Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien.

Die Energie- und Klimapolitik der Stadt Prenzlau orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

1. Die Stadt Prenzlau verpflichtet sich zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz und dem nachhaltigen sowie wirtschaftlichen Umgang mit der Ressource Energie. Sie sieht darin einen wesentlichen Bestandteil ihres Profils.
2. Die Stadt Prenzlau bekennt sich zu ihrer öffentlichen Vorbildfunktion bei der Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien. Sie setzt in ihrem Einflussbereich Maßnahmen um, die diesem Bekenntnis Glaubwürdigkeit verleihen.
3. Die Stadt Prenzlau konzentriert sich in ihren energie- und klimapolitischen Bemühungen auf die Handlungsfelder: Gebäude, Stromnutzung, Energiesysteme (inkl. Wärme), Verkehr und Öffentlichkeitsarbeit. Innerhalb dieser Handlungsfelder wird die Stadt direkt auf die Reduktion des Energieverbrauchs Einfluss nehmen.
4. Die Stadt Prenzlau motiviert die Bevölkerung zum energiebewussten Handeln. Sie unterstützt aktiv die Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Energieversorgung und -nutzung. Sie arbeitet dabei mit den Energieversorgern und weiteren Akteuren (z.B. Wohnungsunternehmen) zusammen.
5. Die Stadt Prenzlau führt ein Energie- und Klimaschutzmanagement in ihrer Verwaltung ein und schreibt geeignete Maßnahmen in einem Energie- und Klimaschutzprogramm fest. Im Rahmen des Energie- und Klimaschutzmanagements werden die Beschäftigten in die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms mit einbezogen und Verantwortlichkeiten festgelegt. Es gibt eine/n Beauftragte/n für Energie- und Klimaschutzmanagement.
6. Bei der Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbilds schenkt die Stadt Prenzlau im Rahmen ihrer Möglichkeiten der regionalen Wertschöpfung besondere Beachtung.
7. Die Stadt Prenzlau wird regelmäßig überprüfen, ob die erforderlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbilds und des Energie- und Klimaschutzprogramms sichergestellt sind. Sie setzt sich dieses energie- und klimapolitische Leitbild zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren, danach wird es bei Bedarf überarbeitet und mit einem erneuten Stadtverordnetenbeschluss 2017 aktualisiert.